

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

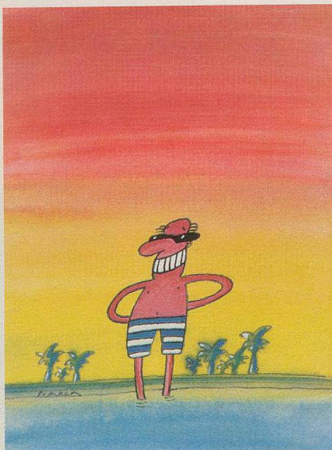
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu unserem Titelbild



Es gibt Sonnenbrände *und* Sonnenbrände, nur sieht man den Unterschied meistens nicht. Was ist schon ein Sonnenbrand wert, den man sich unter der UV-Lampe heranrötet oder der sich – banaler geht's nicht mehr – nach einem ausgedehnten Besuch im Strandbad einstellt? Um wieviel besser tönt es doch, einen Sonnenbrand als Folge eines Aufenthalts auf einer Südseeinsel, einer Neuschneeabfahrt in den Anden oder einer Kreuzfahrt in die Karibik (mehrheitlich auf Deck «genossen») an den Mann oder die Frau bringen zu können! Zum guten Stil gehört einfach, immer jene Unterschiede vorzeigen zu können, auf die es tatsächlich ankommt. Oder glauben Sie, ich hätte damit geprahlt, dass mein letzter Beinbruch geschah, weil ich in der Duschkabine auf der Seife ausgeglitten bin?

(Titelbild: Jürg Furrer)

Wolfgang Reus: Hoffnungsvolles Wipfelgespräch

Wenn Bäume sprechen könnten ... Was heisst könnten? Wolfgang Reus hat in der Innerschweiz, hoch oben an einem Hang über der Autobahn, ein Gespräch zwischen zwei Tannen belauscht, die sich gerade über ihre Zukunftsaussichten unterhielten. Haben Bäume überhaupt noch Zukunft? (Seite 12)

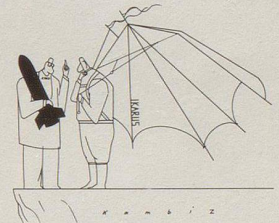


Hanspeter Wyss: Sparmenüs im Januar

Die einen wollen nach den Festtagen nichts mehr essen, weil zuviel einfach zuviel ist. Abspecken ist angesagt. Für jene, die des leeren Portemonnaies wegen etwas schmaler hausen müssen, braucht dennoch nicht Trostlosigkeit auszubrechen. Hanspeter Wyss hat entsprechende Vorschläge zu machen. (Seiten 24/25)

Kambiz: Der zweite Flug des Ikarus

Wie es Ikarus bei seinem Flug ergangen ist, wissen wir aus der Sage. Wenig bekannt ist, dass der kühne Flieger nochmals einen Anlauf genommen hat und zu einem zweiten Flug gestartet ist. Dieser verlief denn auch ganz anders als der erste, schliesslich gab es da ja schon einige Erfahrung. (Seiten 28/29)



Werner Meier:	Winter mit Alternativprogramm	Seite 5
	Karikaturen-Freund Otto Stich	Seite 10
Fritz Herdi:	«Männer dürfen etwas weicher sein»	Seite 14
Adrian Schaffner:	Im Elsass, südlich von Tokio	Seite 19
Marcel Meier:	«Kindern Bonbons stehlen»	Seite 21
Bruno Gideon:	Das bisschen Haushalt ...	Seite 27
Ernst Solèr:	Der letzte Raucher	Seite 30
Robert Lembke:	Winke von den Sternen	Seite 44



Nebelpaltes

Die satirische Schweizer Zeitschrift 114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot (Chefredaktor), HansjörgENZ
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
 Umbruch: Werner Lippuner
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
 Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
 Der Nebelpaltes erscheint jeden Montag
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
 Verlag, Druck und Administration:
 E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
 Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–
 Abonnementspreise: Tel. 071/41 43 41
 Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
 Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
 Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
 *inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
 Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
 Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung:
 E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus
 9400 Rorschach
 Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42
 Telefax 071/41 43 13
 Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich
 Tel. 01/55 84 84
 Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.
 Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1988